



**PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG**

# **Kennzahlen auf einen Blick 2025**

**Studium und Lehre | Studierenden-Mobilität | Forschung  
Personal | Rechnungsabschluss**

Studium und Lehre		2025	2024	2023
<b>Studierende – Personenzählung</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>17.691</b>	<b>17.374</b>	<b>17.609</b>
Quelle: Wissensbilanz 2.A.5	davon ordentliche	15.389	15.002	15.248
Stichtage: 02.01.2026	davon neuzugelassene	3.350	2.921	2.916
28.02.2025	davon Frauen	11.348	11.063	11.113
28.02.2024				
<b>Belegte ordentliche Studien</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>14.002</b>	<b>13.709</b>	<b>14.084</b>
nach anteilmäßiger Zurechnung (Verteilungsschlüssel)	davon Diplom	1.508	1.546	1.609
Quelle: Wissensbilanz 2.A.7	davon Bachelor	7.899	7.949	8.262
Stichtage: 02.01.2026	davon Master	3.687	3.331	3.279
28.02.2025	davon Doktorat	908	884	935
28.02.2024	davon Frauen	8.957	8.772	8.961
<b>Prüfungsaktive Studien</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>8.903</b>	<b>8.992</b>	<b>9.191</b>
Quelle: Wissensbilanz 2.A.6	davon Diplom	919	951	969
Zeitraum: Studienjahr (1.10. des Vorjahres bis 30.9.)	davon Bachelor	5.676	5.786	5.865
	davon Master	2.308	2.255	2.357
	davon Frauen	5.981	6.077	6.283
<b>Studienabschlüsse</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>2.032</b>	<b>2.001</b>	<b>1.912</b>
Quelle: Wissensbilanz 3.A.1	davon Diplom	131	115	131
Zeitraum: Studienjahr (1.10. des Vorjahres bis 30.9.)	davon Bachelor	1.173	1.070	997
	davon Master	643	692	695
	davon Doktorat	85	125	90
	davon Frauen	1.376	1.390	1.312
<b>Eingerichtete ordentliche Studien</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>91</b>	<b>89</b>	<b>89</b>
Quelle: Wissensbilanz 2.A.2	davon Diplom	2	2	2
Stichtag: 31.12. des Jahres	davon Bachelor	35	35	35
	davon Master	43	41	41
	davon Doktorat	11	11	11

## Erläuterungen

**Studierende:** Im Wintersemester 2025 waren insgesamt 17.691 ordentliche und außerordentliche Studierende gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um 317 Studierende (+1,8%), der auf die ordentlichen Studierenden zurückzuführen ist. Es ist sowohl die Zahl der Frauen als auch jene der Männer im Studium gestiegen.

**Belegte ordentliche Studien:** Im Wintersemester 2025 wurden insgesamt 14.002 ordentliche Studien belegt. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 293 (+2,1 %), wobei die Diplom- und Bachelorstudien abgenommen haben, die Masterstudien haben hingegen deutlich und die Doktoratsstudien leicht zugenommen. Weiterhin unverändert werden über drei Fünftel aller Studien von Frauen belegt (aktuell 64,0 %).

**Prüfungsaktive Studien:** Im Studienjahr 2024/25 gab es insgesamt 8.903 prüfungsaktive Studien (d.h. Studien, in denen im Studienjahr mindestens 16 ECTS-Credits erworben oder mindestens acht Semesterwochenstunden positiv absolviert wurden), das entspricht 69,4 % aller belegten ordentlichen Diplom-, Bachelor- und Masterstudien. Der aktuelle Wert liegt nach wie vor auf einem höheren Niveau als vor der Pandemie (2018/19 waren es 65,0 %). Die Steigerungen der vergangenen Jahre dürften dabei auch auf die Anstrengungen rund um die Gewährleistung von Studierbarkeit und die Steigerung von Prüfungsaktivität zurückzuführen sein. Mehr als zwei Drittel der prüfungsaktiven Studien werden von Frauen betrieben, wobei Studentinnen insgesamt prüfungsaktiver sind als ihre männlichen Kollegen (aktuell 72,1 % vs. 64,5 %).

**Studienabschlüsse:** Insgesamt gab es im Studienjahr 2024/25 2.032 Studienabschlüsse, das sind um 31 mehr als im Vorjahr. Davon entfiel mehr als die Hälfte auf erfolgreich beendete Bachelorstudien (57,7 %) und nicht ganz ein Drittel auf Masterabschlüsse (31,6 %). Gut zwei Drittel aller Abschlüsse stammen weiterhin von Frauen (67,7 %).

**Eingerichtete Studien:** Das Studienangebot der Universität Salzburg umfasst mit Wintersemester 2025 insgesamt 91 ordentliche Studien, 37 davon führen zu einem Erstabschluss (Bachelor- oder Diplomstudien), 43 weitere sind Masterstudien (neu hinzugekommen sind Ernährung-Bewegung-Gesundheit und TRACEE) sowie elf Doktoratsstudien. In den beiden Lehramtsstudien (Bachelor und Master) werden weiterhin 27 Unterrichtsfächer angeboten.

<b>Studierenden-Mobilität (Aufenthaltsdauer mind. 3 Monate)</b>		<b>2024/25</b>	<b>2023/24</b>	<b>2022/23</b>
<b>Outgoing</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>268</b>	<b>266</b>	<b>356</b>
<b>Studierende mit Teilnahme an einem Mobilitätsprogramm</b> Quelle: Wissensbilanz 2.A.8 Zeitraum: Studienjahr (1.10. des Vorjahres bis 30.9.)	davon ERASMUS+ Studienaufenthalte (SMS)	146	187	255
	davon ERASMUS+ Studienpraktika (SMT)	19	13	43
	davon universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	101	59	47
	davon Frauen	200	208	278
<b>Incoming</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>525</b>	<b>631</b>	<b>614</b>
<b>Studierende mit Teilnahme an einem Mobilitätsprogramm</b> Quelle: Wissensbilanz 2.A.9 Zeitraum: Studienjahr (1.10. des Vorjahres bis 30.9.)	davon ERASMUS+ Studienaufenthalte (SMS)	349	480	474
	davon ERASMUS+ Studienpraktika (SMT)	8	14	5
	davon universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm	157	128	127
	davon Frauen	357	394	450

## Erläuterungen

**Outgoing:** Die Zahl der Studierenden mit Outgoing-Mobilität ist beinahe gleich wie im Vorjahr. Im Studienjahr 2024/25 wurden insgesamt 268 Teilnahmen an internationalen Mobilitätsprogrammen verzeichnet. Während es bei den ERASMUS+-Studienaufenthalten eine deutliche Abnahme gab, haben die Teilnahmen an universitätsspezifischen Mobilitätsprogrammen deutlich zugenommen. Insgesamt liegen die Zahlen der Outgoing-Studierenden 2024/25 etwas unter dem Vor-Corona-Niveau. Auffallend ist der über die Jahre hinweg hohe Frauenanteil von zuletzt 74,6 %.

**Incoming:** Nach dem durch die Lockdowns bedingten starken Rückgang im Studienjahr 2020/21 konnte bis 2023/24 ein deutlicher Anstieg bei den Incoming-Mobilitäten verzeichnet werden, im letzten Jahr sank die Zahl jedoch massiv. Auch hier gab es eine starke Abnahme bei den Erasmus+-Studienaufenthalten, während es bei den universitätsspezifischen Mobilitätsprogrammen zu einer Steigerung kam. Ähnlich wie bei den Outgoing-Mobilitäten dominieren auch bei den Incoming-Mobilitäten die Studentinnen, aktuell beträgt ihr Anteil 68,0 %.

Anzumerken ist, dass die durch ERASMUS geförderten Kurzzeitmobilitäten, die sich großer Beliebtheit erfreuen, in den beiden angeführten Kennzahlen nicht abgebildet werden.

<b>Forschung</b>		<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Erlöse aus F&amp;E-Projekten</b>	<b>Insgesamt (in Mio €)</b>	<b>29,4</b>	<b>27,7</b>	<b>27,5</b>
Quelle: Wissensbilanz 1.C.1 Kalenderjahr				
<b>Veröffentlichungen</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>2.256</b>	<b>2.105</b>	<b>2.014</b>
Quelle: Wissensbilanz 3.B.1 Kalenderjahr				
	davon Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern	116	124	149
	davon erstveröffentlichte Beiträge in SCI-, SSCI- und AHCI-Fachzeitschriften	579	462	443

## Erläuterungen

**Erlöse aus F&E-Projekten:** Die Erlöse aus F&E-Projekten betragen 2025 insgesamt 29,4 Millionen Euro und liegen damit deutlich über den Vorjahreserlösen. Der Großteil der eingeworbenen Drittmittel stammt nach wie vor von österreichischen Fördergebern (21,9 Mio.) und hier hpts. vom FWF (11,4 Mio.), den Ländern (allen voran das Land Salzburg; 4,2 Mio.) und der FFG (1,4 Mio.). Nach dem FWF war 2025 die EU der zweitgrößte Fördergeber (5,8 Mio.).

**Veröffentlichungen:** Die Zahl der Publikationen ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 % gestiegen. Ein deutliches Plus gibt es bei erstveröffentlichten Beiträgen in SCI-, SSCI- und AHCI-Fachzeitschriften (+25,3 %), die Zahl der Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- und Lehrbüchern ist hingegen leicht zurückgegangen (-6,5 %).

<b>Personal</b>		<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Personal – gesamt</b>	<b>Personenzählung</b>	<b>2.962</b>	<b>2.977</b>	<b>2.956</b>
Quelle: Wissensbilanz 1.A.1	davon Frauen	1.678	1.668	1.645
Personenzählung	<b>Jahresvollzeitäquivalente</b>	<b>1.758</b>	<b>1.742</b>	<b>1.703</b>
Stichtag: 31.12.	davon Frauen	933	909	883
<b>Personal – wissenschaftlich</b>	<b>Personenzählung</b>	<b>2.015</b>	<b>2.039</b>	<b>2.056</b>
Quelle: Wissensbilanz 1.A.1	davon Professor*innen und Äquivalente	287	287	295
Personenzählung	davon Frauen	1.088	1.085	1.084
Stichtag: 31.12.	<b>Jahresvollzeitäquivalente</b>	<b>1.084</b>	<b>1.080</b>	<b>1.056</b>
	davon Professor*innen und Äquivalente	283	288	293
	davon Frauen	523	510	490

## Erläuterungen

Die Universität Salzburg zählt zu den größten Arbeitgeber\*innen im Bundesland und beschäftigt in Forschung, Lehre und Administration mit Stichtag 31.12.2025 insgesamt 2.962 Personen bzw. im Kalenderjahr 2025 1.758 Jahresvollzeitäquivalente. Der Vergleich mit den Vorjahren zeigt, dass erstmals seit 2021 die Zahl der beschäftigten Personen gesunken ist, während die Anzahl der JVZÄ weiterhin kontinuierlich steigt.

Der **Anteil des wissenschaftlichen Personals** beträgt zum Stichtag 68 %, bei den JVZÄ beträgt der Anteil der Wissenschaftler\*innen allerdings unverändert nur um die 62 %. Diese Differenz hängt einerseits mit der üblichen Fluktuation und andererseits mit der Teilzeitquote zusammen; zudem mit auf kurze Zeit befristeten Verträgen, wie sie vor allem bei Studienassistenzen der Fall sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die JVZÄ eine Jahresbetrachtung abbilden, wohingegen bei der Personenzählung der Stichtag am Jahresende ausgewertet wird. Vergleicht man die Entwicklung der Personenzahl mit jener der JVZÄ in den letzten Jahren fällt auf, dass die Anzahl der Personen gesunken ist (wobei hier nur die Männer betroffen sind), während die Anzahl der JVZÄ gestiegen ist.

Die **Frauenanteile** steigen beim wissenschaftlichen Personal seit vielen Jahren kontinuierlich an und stehen aktuell bei 54 % der angestellten Personen bzw. bei 48 % der JVZÄ. Beim allgemeinen Personal hat sich der Frauenanteil dagegen auf rund 62 % eingependelt, gemessen an JVZÄ ist er zuletzt auf 61 % minimal gestiegen. Die Differenz zwischen den Köpfen und den JVZÄ ist vor allem auf die höhere Teilzeitquote bei den Frauen zurückzuführen.

<b>Rechnungsabschluss (in Mio. Euro)</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>(Umsatz)-Erlöse</b>	<b>231,3</b>	<b>225,4</b>	<b>209,7</b>
davon Erlöse aus dem Globalbudget	188,0	187,0	171,7
<b>Personalaufwand</b>	<b>-163,2</b>	<b>-153,2</b>	<b>-140,8</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-10,4</b>	<b>-9,7</b>	<b>-9,6</b>
<b>Sachaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-59,5</b>	<b>-60,9</b>	<b>-52,8</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,6</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1,4</b>	<b>6,0</b>	<b>9,7</b>

Die Wissensbilanz 2025 kann hier abgerufen werden:

<https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2026/05/WiBi-2025-zum-veroeffentlichen.pdf>

Die Kennzahlen der Wissensbilanzen aller österreichischen Universitäten können über den Bereich Auswertungen des Hochschul-Datawarehouse des BMBWF abgerufen werden: [unidata.gv.at](https://unidata.gv.at)

## Impressum:

Universität Salzburg, Qualitätsmanagement, Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg, [www.plus.ac.at/qm](https://www.plus.ac.at/qm)

Foto: © Kay Müller



**Universität Salzburg**  
Kapitelgasse 4-6 | 5020 Salzburg | Austria  
[www.plus.ac.at](http://www.plus.ac.at)